

# Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

Stiftung  
Brandenburgische  
Gedenkstätten



Gedenkstätte  
und Museum  
Sachsenhausen

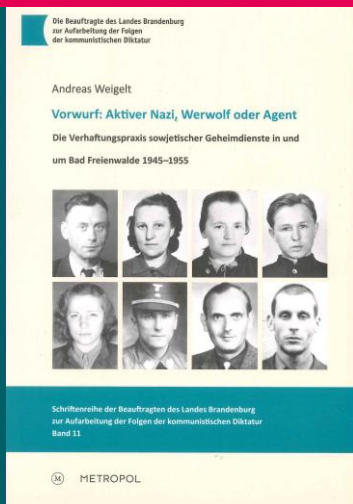
Straße der Nationen 22  
16515 Oranienburg  
Telefon: 03301 / 200-0  
Telefax: 03301 / 81 0928

SCHLOSS FREIENWALDE  
WALTHER RATHENAU  
GEDENKSTÄTTE



## Andreas Weigelt „Vorwurf: Aktiver Nazi, Werwolf oder Agent“

Die Verhaftungspraxis sowjetischer  
Geheimdienste in und um  
Bad Freienwalde 1945-1955



Buchvorstellung und Diskussion  
am 9. März 2019 um 16:00 Uhr  
im Teehäuschen des Schlosses  
Freienwalde, Rathenaustraße 3,  
16259 Bad Freienwalde (Oder)

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges vereinbarten die alliierten Siegermächte eine Entnazifizierung der deutschen Bevölkerung. In der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und der DDR waren nach sowjetischen Angaben 122 671 deutsche Männer, Frauen und Jugendliche von 1945 bis 1950 in den sowjetischen Speziallagern interniert. Sie wurden nach Befehl 00315 des Volkskommissars für Innere Angelegenheiten der UdSSR ohne Urteil in anfangs zehn Lagern in der SBZ verbracht. Später wurden auch von Sowjetischen Militärtribunalen (SMT) Verurteilte in einige dieser Lager, z. B. Sachsenhausen, eingeliefert. Bis heute gibt es jedoch kaum gesicherte Angaben über die tatsächlichen Verhaftungsgründe.

Der Historiker Dr. Andreas Weigelt hat am Beispiel der Stadt Bad Freienwalde untersucht, wie viele Menschen zwischen 1945 und 1955 aus diesem Ort von sowjetischen Geheimdiensten verhaftet wurden und aus welchen Gründen das erfolgte. Er ermittelte eine Gesamtzahl von 317 Betroffenen, von denen 255 ohne Urteil interniert waren, die anderen wurden von einem Sowjetischen Militärtribunal verurteilt. Er hat die Verhaftungsgründe dargestellt und die Lebenswege in vielen Fällen rekonstruiert. Die Ergebnisse seiner Arbeit sind in der Schriftenreihe der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur veröffentlicht.

Bei der Buchvorstellung werden die Ergebnisse vorgestellt und diskutiert.

Podiumsteilnehmer:

**Dr. Andreas Weigelt**, Historiker und Autor

**Dr. Reinhard Schmook**, Leiter des Oderlandmuseums Bad Freienwalde

**Dr. Axel Drecoll**, Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und Leiter des Museums und Gedenkstätte Sachsenhausen

**Eckart Fichtmüller**, Superintendent i. R. und Vorsitzender der Initiativgruppe Internierungslager Ketschendorf e. V.

Moderation:

**Dr. Maria Nooke**, Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen. Das Buch wird kostenfrei abgegeben.